

## Israel

### Gebetskalender

März 2018

#### **Er gewährte seinem Volk Erlösung und bestimmte seinen Bund für ewige Zeiten (Psalm 111;9)**

**Donnerstag, 01/03.** Es fasziniert uns Christen auch heute immer noch, bei der Feier des Purimfestes, genau wie im Synagogengottesdienst das Bibelbuch Esther zu lesen. Der heutige Iran ist das damalige Persien. Wenn auch der Name sich geändert hat, so ist doch der Drang das jüdische Volk zu vernichten unverändert groß. Betet, dass Gott wie vor Zeiten in spektakulärer Art und Weise eingreifen möge.

**Freitag, 02/03.** Betet bitte weiter für die Lage im Süden Israels an der Grenze zur Sinai-Wüste (Ägypten) und an der Grenze zum Gazastreifen. Es bleiben Unruhen und Spannungen in diesen Grenzregionen. Bevölkerung und Militär müssen fortwährend auf der Hut sein.

**Samstag, 03/03. Schabbat.** Betet heute für Israel nach Psalm 33,10.11: „Der HERR macht zunichte den Ratschluss der Nationen, er vereitelt die Gedanken der Völker. Der Ratschluss des HERRN hat ewig Bestand, die Gedanken seines Herzens von Geschlecht zu Geschlecht“.

**Sonntag, 04/03.** Man bekommt Mut, wenn man 2. Chronik 32 liest. Jerusalem ist in Gefahr, denn Sanherib (König von Ägypten) belagert die Stadt um sie zu erobern. Dann aber kommt die Wende. In Vers 20 lesen wir: „Und der König Hiskia und der Prophet Jesaja, Sohn des Amos, beteten deswegen und schrien zum Himmel um Hilfe“. Um Jerusalem gibt's immer Kampf! Bittet also um Frieden für Jerusalem.

**Montag, 05/03.** Bittet für die jüdischen Gemeinschaften um weltweiten Schutz. In Deutschland und Österreich trauen sich viele Juden keine Kippa mehr zu tragen. In viele Länder Europas fühlen sich Juden nicht mehr sicher.

**Dienstag, 06/03.** Seid Wächter, bleibt wachsam, tut Fürbitte... Es ist nicht immer leicht. Was wir brauchen ist Disziplin, Geduld und Glauben. Hört nicht auf mit der Fürbitte. Im Herrn liegt eure Kraft!

**Mittwoch, 07/03.** Es ist schon etwas Besonderes, wenn man Jesaja 41,17-20 liest. Der Mensch sucht, Gott antwortet. Wohl aber erwartet er von uns, dass wir sehen und erkennen, es merken und verstehen allesamt, „dass die Hand des HERRN dies getan und der

Heilige Israels es geschaffen hat“. So dürfen wir auch auf die Wiederherstellung Israels blicken und dafür danken.

**Donnerstag, 08/03.** Chuck Cohen aus Jerusalem und Direktor von „Fürbitter für Israel“ sagt: „Sowohl das Alte (Tenach) als das Neue Testament gründen sich auf einen einzigen Bibelvers, wo es heißt: „Im Anfang schuf Gott die Himmel [*im Hebräischen immer in der Mehrzahl!*] und die Erde“. Denn wenn Gott nicht alles geschaffen hat, was nützt uns da der Rest der Bibel?“ Dankt, dass wir an die Einheit des Wortes Gottes glauben dürfen und so Fürbitte für Israel tun dürfen.

**Freitag, 09/03.** Die ersten Verse aus Sacharja 12 schließen sich an die Aussage von Chuck Cohen an (gestriges Gebetsthema). Vers 1: der HERR, der den Himmel ausspannt und die Grundmauern der Erde legt. Vers 2: Jerusalem, eine Taumelschale für alle Völker ringsum. Lasst uns dem Schöpfer des Himmels und der Erde bitten, Seinen Plan zu vollenden und mit seinem Volk Israel und der Stadt Jerusalem zum Ziel zu kommen.

**Samstag, 10/03. Schabbat** Bete bitte nochmals um Sicherheit für die Juden in Europa. Betet, dass Gott die jüdischen Gemeinden schützt, vor allem wo sie besonders gefährdet sind, und dass Christen mutig sind und gegen den stark aufkeimenden Antisemitismus aufstehen.

**Sonntag, 11/03.** Lest Esra 10. Esra war ein Priester und Schriftgelehrter, der das Volk nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft unterrichtet hat. Er hat dafür gesorgt, dass sie auch zu den Weisungen ihres Gottes zurückkehrten. Esra war ein Vorbild in Sachen Gebet und Bekenntnis. Dankt, dass die Juden die nach Israel zurückkehren, sich immer mehr dessen bewusst sind, wer Gott ist.

**Montag, 12/03.** „Christen bezahlen für den arabischen Frühling den höchsten Preis“, so Nabeel Yousef von TWR Nahost. „Dort wo die Diktatoren verjagt wurden, ergreifen Moslemextremisten die Macht und werden Christen unterdrückt“. Betet für die christlichen Gemeinden in Nahost.

**Dienstag, 13/03.** Der verhältnismäßig stabile Libanon wird immer mehr islamisiert. Früher war 50% der Bevölkerung Christ, heute nur noch 20%. Betet für unsre Geschwister im Libanon, dass sie unablässig auf Jesus blicken und im Glauben stark bleiben. Dass sie außer dem Neuen auch das Alte Testament lesen und Israel entdecken mögen.

**Mittwoch, 14/03.** Während die europäischen Länder mit dem Status Jerusalems große Probleme haben, fordert der saudische Akademiker Abdul Hameed Hakeem die arabische Welt auf Jerusalem als heilige Stadt der Juden zu akzeptieren. Betet, dass diese Aufforderung in der arabischen Welt an Autorität gewinnt!

**Donnerstag, 15/03.** Bittet, dass die geistlichen Verführungsmächte in Israel als solche erkannt werden. Viele Israelis versuchen Ruhe und Trost zu finden bei New Age, Astrologie, Wahrsagerei und Meditationsarten. Betet, dass sie sich davon lossagen, sich Gott zuwenden und ihn finden mögen.

**Freitag, 16/03.** Bittet um Vernichtung der Todesmacht in den palästinensischen Gebieten. Terroristen wissen, dass nach ihrem Tod oder während ihrer Gefangenschaft ihre Angehörigen eine Zuwendung bekommen werden, weil sie Verwandte eines islamischen Märtyrers sind (Jesaja 5,20.21).

**Samstag, 17/03. Schabbat.** Dankt, dass wenn Israel in die Heimat zurückkehrt, Gott der Herr dabei ist! Wenn wir auch nicht alles was da in und um Israel geschieht verstehen, so dürfen wir uns auf ihn verlassen. Jeremia 31,13 sagt: „Ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und will sie trösten“.

**Sonntag, 18/03.** Wenn Nehemia von der desolaten Lage der Stadt Jerusalem berichtet wird, lesen wir in Kapitel 1,4b: „... setzte ich mich hin, weinte und trauerte tagelang. Und ich fastete und betete vor dem Herrn des Himmels“. Auch in Kapitel 2,4 lesen wir, dass Nehemia die Lage mit Gebet angeht. So sollten auch wir als Fürbitter die Lage des Volkes und Landes Israel im Gebet vor dem Herrn bringen.

**Montag, 19/03.** Betet, dass unsere Verbundenheit mit Israel, unsere Sehnsucht nach der Wiederkunft unseres Heilands Jesus verstärken möge.

**Dienstag, 20/03.** Nach den Oslo-Verträgen von 1993 nahmen viele Länder diplomatische Beziehungen mit Israel auf in der Hoffnung auf endgültigen Frieden. Betet bitte, dass wo jetzt eine Friedensregelung mit den Palästinensern ausbleibt, die diplomatischen Beziehungen stark bleiben mögen. Israel hat anderen Ländern vieles zu bieten!

**Mittwoch, 21/03.** Betet bitte heute für die Mitarbeiter von *Christians for Israel/Christen an der Seite Israels* in den internationalen Abteilungen! Weltweit orientieren wir uns an das biblische Jerusalem, die Stadt des großen Königs. So rücken Jesus, das jüdische Volk und das wiederhergestellte Israel ganz klar ins Bild.

**Donnerstag, 22/03.** „Juden werden gehasst, nicht, weil sie den Messias verworfen haben, sondern weil aus ihnen der Messias hervorkam“ (Matthäus 1,18-23 und 2,1-6). Dankt, dass Gottes Volk ganz nach Gottes Wort Seinen Sohn hat hervorkommen lassen.

**Freitag, 23/03.** Naim und Elvira Khoury, die von *Christen an der Seite Israels* unterstützt werden, wohnen in Bethlehem in den palästinensischen Gebieten als Pastorenehepaar einer christlichen Gemeinde. Bittet um Gottes Nähe und Schutz in ihrem Leben.

**Samstag, 24/03. Schabbat.** Wachsamkeit ist eine Bedingung fürs Gebet. Im Wachen steckt auch ein Element des Wächter-Seins, der Obacht. Wir dürfen durch Fürbitte und Dankgebet die Ereignisse in Israel begleiten.

**Sonntag, 25/03.** Als Israel aus Ägypten zog, das Haus Jakob aus dem Volk, das unverständlich redete, da wurde Juda sein Heiligtum, Israel sein Herrschaftsbereich“ (Psalm 114,1.2). Dankt, dass wie vor Zeiten auch heute Israel ins eigene Land zurückkehren möge und erkennbar wird, was die biblischen Propheten geweissagt hatten.

**Montag, 26/03.** Schon seit Jahren verkaufen Franz Laslo und seine Frau Israelprodukte in Schorndorf, Deutschland. Voriges Jahr wurde ihr Geschäft beschossen. Das Ehepaar fühlt sich bedroht. Bittet um Schutz für sie, und für alle anderen, die Israelprodukte in Europa verkaufen.

**Dienstag, 27/03.** Betet bitte für die Jubiläumskonferenz, die in Österreich organisiert und am 7. April stattfinden wird! Betet für Weisheit und Schutz bei allen Vorbereitungen!

**Mittwoch, 28/03.** Mittels der internationalen Abteilungen von *Christians for Israel* wurden viele Samen im Hinblick auf die biblische Botschaft zum Thema Israel ausgestreut. Man denke da an Konferenzen, Predigt, Unterricht, Verteilung von Büchern und DVD's sowie durch Internet. Betet bitte, dass alles in guten Boden fallen und die Ernte reichlich sein möge (Matthäus 13,1-9).

**Donnerstag, 29/03.** Als Vorbereitung auf den Karfreitag wollen wir das Leiden des Herrn Jesus und das Leiden des jüdischen Volkes in unseren Herzen eindringen lassen. Beide wurden dazu berufen den Völkern ein Licht zu sein. Lest die Texte zum Knecht des Herrn aus dem Propheten Jesaja noch einmal nach. Jesaja 42,1-7; Jesaja 49,1-7; Jesaja 50,4-11; Jesaja 52,13 bis 53,12.

**Freitag, 30/03. Karfreitag.** Es ergreift einen immer wieder aufs Neue, wenn man von der Gefangennahme, Kreuzigung und Leiden des Herrn Jesus in Jerusalem liest. Auch die Tafel über dem Kreuz: „Dieser ist der König der Juden“ (Lukas 23,33-49) bewegt das Gemüt. Lasst uns nochmals ganz bewusst daran denken, was Jesus für uns getan hat.

**Samstag, 31/03. Schabbat.** Die Passahfeier (die bis zum 6. April dauert) ist eine Zeit des Schmerzes (2. Mose 2,23), aber auch eine Zeit der Freude (2. Mose 6,5-7). Das Verhalten vieler Völker unserer Zeit gleicht dem damaligen Verhalten Ägyptens. Betet für Israel und die Völker und dass Gott zum Ziel kommen möge.

Pieter Bernard und Marie-Louise Weissenböck (Übersetzung Heinz Volkert)